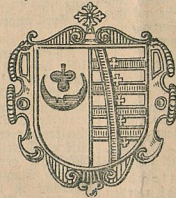


General-Anzeiger

Erstchein:
wöchentlich 3 mal: Dienstag,
Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis
jährlich für 1800 1/2 M., durch
in Kemberg 1,10 2/3 M., in Merseburg,
in, Anhalt, Anhalt, Coburg 1,15 M.
und durch die Post 1,24 M.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verkaufungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgehaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pfg.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Sächsisches
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns Sonntagblatt“.
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pfg.

Nr. 43.

Kemberg, Donnerstag, den 9. April 1914.

16. Jahrg.

Des Karfreitags wegen er-
scheint die nächste Nummer am
Sonntag mittig. Inzerate er-
bitten bis spätestens Donnerstag
abend 6 Uhr. Später eingehende
können nicht berücksichtigt werden.

Karfreitag.

Ein erschütterndes Bild: Die drei hoch-
ragenden Kreuze auf Golgatha. Hinter ihnen
und über ihnen dunkles Gerücht, unheilvoll-
end und verderbend. Und doch wagt
sich ein Lichter Sonnenstrahl auch durch diese
Licht und dunkel schattige Welt zu brechen. Der
Jesus, den wir bewundern, ist es nun hoch
geworden, was kein Mensch für möglich hielt:
er war der Meerverworfene und Unverletzte!
Er war beschämt nicht mehr in den Augen
der Menschen! Er kam er nicht sinken
im Ansehen der Menschen! Mit Liebestaten
gezeigt, von der Menge verspottet, von dem
Todesgenossen mit Selbstverleumdung als
Irengestrichel betrachtet!

In diese dunkle Nacht leuchtet ein heller
Sonnenstrahl hinein. Der eine der beiden Mi-
tragierten gibt den Anstoß dazu. Keinerlich
schauen beide abwärts gleich zu sein: ein ver-
schüdetes Leben fand hier am Kreuz sein
verdienstes Ende! Aber jener demütigste
Anstoß, der zwischen den drei Todesgestirnen
anbrach, der diese fundamentalen Unterschie-
de: Während der eine sich selbst als Gottesge-
beugt, als einem Menschen ohne jedes tieferen
Empfinden, ohne jedes höhere Bedürfnis, als
einen, der allein in die Welt mit ihrer Last
und Sünde zurück verlangt, offenbar sich in
den anderen ein Mensch mit Sündenbewußtsein,
mit Heilsehnen, mit Freude vor dem seligen
und gerechten Gott, mit Vertrauen auf
Fehlensdenken! Diese Glaubensfreudigkeit
am dunkelsten Ort und in furchtbarster Stunde
ist dem Heiland ein Lichtstrahl von oben und
läßt ihn voller Freude das wunderbare Wort
sprechen: „Gott weiß du mit mir in Para-
dise sein!“

Dann aber offenbar der Heiland einen
Stoß seiner vollen Verehrtheit. Keine Macht
der Welt hat sie ihm nehmen können, und er
daß sie nun in einem Augenblick und unter
Umständen begehen, wo es kein Mensch mehr
für möglich hält.

„Gott wissen wir, daß Jesus den Tod die
Macht gewonnen und unerschütterliches Leben
in die Welt der Vergänglichkeit gebracht hat.“

Wag die Nacht anderer Sünden noch so
dunkel, mag die Finsternis von Golgatha der
Welt und Erleber der Welt, bringt Licht
hinein, wenn du ihn bist wie der Schächer
damals — „Hörst du mich?“ wenn er
dem Heiland und Erleber, vor dem du
weißt, daß er auch für dich den Tod erlitten
und den Sieg erstritten hat.

Aus der Heimath und dem Heide.

Kemberg, den 8. April 1914

Die diesjährige Frühjahrskontroll- versammlung

für den Kontrollbezirk Kemberg findet am
Dienstag, den 21. April 1914 im Schützen-
hause hier selbst statt und zwar

für die Mannschaften der Spezialwaffen
nachmittags halb 2 Uhr

für die Ersatzreserveoffiziere
am Mittwoch, den 22. April 1914, vor-
mittags 9 Uhr

für die Mannschaften der Provinzialin-
fanterie

am Mittwoch, den 22. April 1914, vor-
mittags halb 11 Uhr

Zu dem Kontrollplatz Kemberg gehören fol-
gende Ortschaften: Akeritz, Berowitz, Bietogitz,
Dorna, Gadow, Glogitz, Gneitz, Gommio, Kem-

berg, Ritzschena, Vammendorf, Lubitz, Werchow,
Barnim, Raditzsch, Mendon, Müßitz, Kottitz,
Schneiditz, Seibitz, Uthauten, Wachsdorf
* Jungdeutschland. Am zweiten Oster-
tag veranstaltet der Wittenberger Jungenschützen-
landbund im Verein mit den Ortsgruppen
Jahna, Kralitz, Trebitz, etc. eine größere Leber-
ung in der Nähe von Kemberg. Das Generalquar-
terier wird Kemberg sein. Außerdem werden die
nahen Dörfer der Ebene mit Mitgliedern des
Bundes besetzt. Die Wittenberger geben unter
Führung ihrer Offiziere am 1. Oster-
tag (abends) hier einzutreffen und in Kemberg zu
übernachten. Ein großer Teil wird auf Strei-
lager im Ziegenheim übernachten. Es ist zu
erwarten, daß die Bürger unserer Stadt
falls die Bitte um sie heranzu- in gesell-
schaftliche Weite einen oder mehrere Tungen auf-
nehmen werden, wenn die Lagerplätze nicht
ausreichen. Am zweiten Osterfest finden dann
Übungen statt, über deren Art und Umfang
nichts gesagt werden kann, da bekanntlich
Mundverschlüsse nicht verraten werden.
Die oberen Jahrgänge der Schule werden neben
den Mitgliedern des hiesigen Jungenschützen-
vereins an den Übungen teilnehmen.

* Vorkaufvertrag Wir machen unsere
Leber schon jetzt darauf aufmerksam, daß wir
wie oben, Sonntag, den 19. April abends 8
Uhr im Schützenhause der Jägerverein
einen Vorkaufvertrag über „Modernes Re-
zeptschaffen zur See“ halten wird. Dieser an-
ziehende und wichtige Stoff wird, wie wir
annahmen, den Schützenverein bis auf den
letzten Platz füllen.

oc. In die Lehre gehen heißt es jetzt
für unsere am Palmsonntag konfirmierte Jugend.
Weder als einem wird der physische Wechsel
wenig anmutig vorkommen. Denn ehe man
Meister wird, und selbst Lehrlinge erziehen
kann, vergeht eine ziemlich lange und nicht
immer glückliche Zeit. Aber, wie Daniel Wehring
sagt: „Schad' ihn nicht!“ Denn ein Lehrling,
der etwas Kluges werden will, muß sein
Gewerbe von ersten Tage an ernst und mit
Eifer, nicht aber als Spielerei auffassen. „Strenge
Zucht gibt gute Fecht“, sagt das Sprichwort.
Berühmte Lehrlinge haben das auch bald ein-
gesehen, und unerwartete, wertvolle Mutterliebe,
die täglich Klagebriefe nach Hause senden, lassen
das auch bald, wenn ein vernünftiger Vater
auf solche nicht einget. Darüber dagegen
in jeder Vater eines Lehrlings machen soll, ist
einzelnen, daß sein Kind laubens und aus-
sprechend wenn auch einfaches — Offen
erhält, und daß die geordnete Arbeit nicht
der Kräfte des jugendlichen Körpers geht.
Somit aber lasse man den Meister seines Amtes
wahren, das er wohl fast ausnahmslos mit Über-
zeugung Verantwortungsbewußtheit ansieht.
Einer, die sich jeder Klage eines Lehrlings
gegenüber sofort nachgiebig zeigen, verstoßen
gegenüber der Zukunft des Kindes, denn wer
ohne ernstigen Grund aus der ersten Leber
läßt, bringt's auch in der zweiten und dritten
nicht hervorbringen weit. Das Leben aber
verlangt hart und im Eiferkampf gewichtige
Naturen, und es sich meistens laßen soll. Ein-
sichtige, unerschütterliche Charaktere gereizt es er-
barungslos.

Ebenbürtig, 7. April. (Vauunglich in-
folge eines Wirbelwindes.) Ein orkanartiger Sturm
hat am Montag auf dem Neubau einer Ver-
stoffabrik der Deutschen Cellulosefabrik ein folgen-
schweres Unglück verursacht. Ein Giebel und
das dazu gehörige Gerüst wurden durch einen
plötzlich auftretenden Wirbelsturm zum Zu-
sammensturz gebracht. Ganz am dem Gerüst
arbeitende Maurer, Engel (Möblich), Theile
(Wühl), Hecht (Wolowitz), Hund und Kuhne
(beide aus Müblich), wurden in die Tiefe ge-
worfen. Die Bauarbeiten führt der Maurer-
meister Karl Gohmann aus, der alle Vor-
sichtsmaßnahmen, wie sie die Unfallverhütungs-
vorschriften vorgeben, getroffen hatte. Der
Giebel, der 16 Meter hoch und 20 Meter
lang ist, wies eine Steinstärke von 46 bis 52
Zentimeter auf. Das Unglück ist somit auf
eine heftige Gewalt zurückzuführen. Nachdem
die Verunglückten unter den Zimmermannen

hervorgehoben waren, bemüht sich drei Kräfte
und freiwillige Krankenpfleger am sie und legten
Notverbände an. Die Verletzten sind, so-
weit eine Feststellung bei der Untersuchung
überhaupt möglich war, sehr schwer. Durch
den Krankenwagen des roten Kreuzes wurden
die Verletzten in das städtische Krankenhaus
gebracht.

Deffentl. Stadtverordneten-Sitzung am 7. April.

Anwesend sind 4 Magistratsmitglieder und
11 Stadtverordnete. Herr Hahn eröffnet die
Sitzung gegen 7 Uhr. Nach Verlesung des
Protokolls wird in die Tagesordnung einge-
treten.

1. Kenntnisnahmen von Kaufpreisenver-
änderungen. Diese werden nach einer kurzen
Anfrage des Herrn Eibe ohne weitere Ein-
würde erledigt.

2. Prüfung und Festsetzung des Etats der
Gefängnistätigkeit 1914/15. Dieser wird in
Einnahme und Ausgabe mit 11574,50 Mark
genehmigt.

3. Antrag wegen Anlage eines Schmutz-
platzes und Gitters um den Lichtandelafer
auf dem Markt. Da in der Verlesung die
Anfrage vorberichtet, daß die Ausführung in
der von der Kommission gebachten Weise nicht
möglich sei, wird dieser Punkt bis zu einer
der nächsten Versammlungen vertagt.

4. Vorlage wegen teilweisen Abbaus des
Schuppen am dem Siegelgrundstück Nennitz.
Die Baukommission hat den Vorschlag gemacht,
einen Teil des Schuppen niedriger zu legen und
den übrigen Teil für die Bedürfnisse des Städ-
tes auszubauen. Ferner wurde aus der Ver-
sammlung die Ansetzung gegeben, den Schuppen
gänzlich fortzureißen und bei dem Hause einen
neuen zu erbauen. Diese wurde aber in An-
betracht der höheren Kosten, die dadurch ent-
stehen würden, abgelehnt und dem Beschlage
der Kommission zugestimmt. Ferner bewilligte
die Versammlung die Mittel zur Vergrößerung
des Teiches, zur Bännung der Gräben in der
Stargle und zur Aufstellung von neuen Bänken
in derselben.

5. Vorlage wegen Anlage eines Spielplatzes
für die Vauungler Volkshaus. Die Verlesung
berichtet die Anlage dieses Platzes, welche
jedoch erst infolge der bereits erfolgten Ver-
weigerung der Acker und Wiesen im Herbst
erfolgreich dürfte.

6. Antrag auf Verbesserung eines Weges.
Dieser wird bis zu einer der nächsten Ver-
sammlungen vertagt, da der Magistrat erst ge-
nauer Erkundigungen über die Beschaffenheit
der Stadt einzulegen soll.

7. In der geborenen Abteilung soll eine Frei-
stelle eingerichtet werden, die erforderlichfalls
an einem oder zwei Schiller durch den Ma-
gistrat vergeben werden soll. Ferner kann das
Schulgeld ermäßigt werden, wenn zwei Kinder
einer Familie die Schule besuchen. Die Ver-
sammlung erklärt sich mit diesem Vorschlage
einverstanden. Ferner ist für diese Abteilung
durch die Einrichtung einer neuen Klasse die
Beschaffung von neuen Bänken erforderlich ge-
worden, die den Herren Lubley und Gohmann
zu der Hälfte übertragen sind.

8. Bei der Stabsberatung wurde Herr Eibe
erzucht einen Antrag betr. die Schaffung eines
Friedhofes für das Arme- und Krankenhaus zu
stellen. Zu der heutigen Sitzung liegt dieser
Antrag vor, welcher vorschlägt, den Friedhofes-
fonds, welcher ca. 3000 Mk. beträgt, auf den
Armen- und Krankenhausefonds zu übertragen,
ferner aus den Lieberbüchern des vor. Jahres
einen Betrag von 1000 Mark bereitzustellen und
im Etat alljährlich eine größere Summe
einzulegen. Dieser Vorschlag findet die Zu-
stimmung der Versammlung und wird deshalb
dem Magistrat zur weiteren Prüfung überwiesen.
Bei dieser Gelegenheit wurde gleich mitgeteilt,
daß erst der Beschleiß des Kreisarztes abge-
wartet werden muß, über die Länge der
Benutzung unseres jetzigen Friedhofes.

9. Die Versammlung beschließt die Aufstellung
eines Ortsstatuts betr. die Entschädigung der

Städtischen Beamten und Körperschaften bei
Dienstreisen auszusstellen.

10. Es wird angeregt, Kemberg als Sommer-
frische zu empfehlen. Mit den erforderlichen
Vorbereitungen werden die Herren Hahn, Lubley
und Eibe gewiß.
Hierauf geheime Sitzung.



Aufruf an das deutsche Volk

für eine rote Kreuz-Sammlung 1914 zugun-
sten der freiwilligen Krankenpflege im Kriege.

Zum Schutze des Vaterlandes mußte die
Deutsche Wehrmacht in außergewöhnlichem
Maße verstärkt werden. Hieraus erwächst dem
roten Kreuz die wasserlösliche Pflicht, auch
seine Kräfte und Mittel für die freiwillige
Krankenpflege im Kriege seiner hohen Bestim-
mung gemäß zur Erquickung des nationalen
Kriegsamtlandesdienstes zu verwenden.

Diese Bestimmung darf aber nicht auf-
gehoben werden, denn das rote Kreuz muß
jederzeit für die Ausübung der freiwilligen
Krankenpflege bereit sein. Ungelöst soll daher
begonnen werden, den Wehrbedarf an män-
nlichen und weiblichen Personal sowie an Ma-
terial für Transport, Aufnahme und Pflege
der Verwundeten und Extranken zu decken.
Die größte Gefahr, die dem Mangel an rechtzeitiger
Kranken- und Verwundetenversorgung entgegen-
stehen, haben die Scherben und folgen der
letzten Balkankämpfe hienieden. Mängel in der
Kriegsvorbereitung des roten Kreuzes sind im
Laufe eines Krieges nicht wieder gutzumachen;
auch die größte Opferwilligkeit des Volkes kann
dann nicht mehr rechtzeitig Hilfe schaffen.

Aber eine solche Kriegsvorbereitung erfordert
unvorstellbar große Mittel; die vorhandenen
sind hierzu völlig unzureichend.
Es ist daher eine unerlässliche nationale Pflicht,
Geld für die Vorbereitung der Kriegsvorberei-
tungen zu sammeln.

In voller Erkenntnis dieser Sachlage haben
die Vereinigungen vom roten Kreuz beschloffen,
sich schon jetzt an die Opferbereitschaft des Deut-
schen Volkes zu wenden und es zu einer Sam-
lung für das rote Kreuz aufzurufen. Unser
Kaiser und unsere Kaiserin, die Bundesfürsten
und freien Städte unseres Vaterlandes, die
Protokollen und Protokollatoren der Landes-
und Frauenvereine vom roten Kreuz haben
diesen Entschluß begünstigt, die Landesvereiner-
ungen haben ihre Unterstützung zugesagt.

Die Sammlung fällt in die Zeit der Jubel-
feier des fünfzigjährigen Bestehens des roten
Kreuzes, und ihr Beginn ist festgesetzt auf den
denkwürdigen 10. Mai, den Tag, des Frank-
furter Friedens.

Wir vertrauen, daß das Deutsche Volk,
welches die schwere Wüftung für den Schutz
seiner höchsten Güter willig auf sich genommen
hat, nun auch unsere Bitte um Unterstützung
der Kriegsvorbereitung des roten Kreuzes zum
Besten der verwundeten und erkrankten Krieger
verstehen wird.

Jede, auch die bescheidenste Spende wird
dankebar begrüßt werden und dazu beitragen,
in Zeiten schwerer Prüfung die Leben der
Söhne unseres Volkes, die Leib und Leben
dem Vaterlande freudig opfern, zu lindern und
zu helfen.

Die Deutschen Vereinigungen vom
roten Kreuz.



Stoekerpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife
von Borgmann & Co., Radewitz, für raris, weißes Haut und
blühend schönen Teint, 2 Stück 50 Pf. Überall zu haben.

Klein Staththalterwechsel.

Der Kaiser Wilhelm seine Neie nach Korin antrat...

Bestimmlich sollte der Staththalter Graf Webel am 1. April von seinem Posten zurücktreten...

Allerdings war diese Beförderung der Strafe nach nur als eine vorläufige gedacht...

Nun hielt es aber damals auch der preussische Minister des Innern...

Geiern noch auf kalten Hosen.

41 Roman von Hortz v. Boderer. (Fortsetzung.)

So hatte sein Vater gesagt und er mußte ihm eigentlich Recht geben...

Aus seinem Grubste wurde er durch einen gelinden Kissenstoß...

Die elegante, junge, blonde Dame, in weiß gekleidet...

Der Geißel hob die Lippen vor. "Deträten auf ein Nennkreuz nicht!"

wissen will — Herr v. Bethmann Hollweg zu eben beschäftigt...

Politische Rundschau.

Deutschland. Herr v. Heinrich von Preußen ist mit seiner Gemahlin...

Die Wahl der Kontursanktionsträge, die wegen Mangel an Masse abgelehnt werden muß...

Herrsch-Ingarn. Kaiser Franz Joseph muß auf Wlatten der Wahl das Zimmer hüben...

Frankreich. Der ehemalige Finanzminister Caillaux, der in letzter Zeit...

England. In Londoner Hyde-Park fand wieder einmal eine Massenversammlung...

mußten das Feld räumen, nachdem die Polizei sie herausgehauen hatte.

Italien. Die Kammer hat dem Kabinett Salandra mit 208 gegen 122 Stimmen...

Die in den großen Städten abgehaltenen Einmischungen...

Rußland. Petersburger Blätter verbreiten die Nachricht, daß als Folge der deutsch-russischen Vorkessche die russische Regierung...

Balkanstaaten. Herr Wilhelm von Albanien hat die Mobilisation im ganzen Lande angeordnet...

Ufrika. Bei einem Überfall auf ägyptische Marokkaner auf einer spanische Fregatte...

Ufrika. Das Genua, der alten chinesischen Handelsstadt...

Heer und flotte.

Auf Anordnung des Staatssekretärs des Reichsmarineamt...

Das Landungsstöß des Kanonenbootes 'Cornwall'...

vorgläubige Haltung unserer Seelenleute hervorzuheben...

Schreckenstaten auf Samoa.

Zu der Werbung von den Schreckenstaten Eingeborener auf Samoa...

Treuwitms fragte die Vier nach ihrem Namen. Sie erklärten...

Kaum war die Schreckenstaten nach Nuta gekommen...

Nun umgingelte man die vier, hielt sie unter feineren Feuer...

Von Nah und fern.

Unzufrieden in der Provinz Sachsen. Die Wähler des Reichstages...

Ein erfinderischer Angriff. Am 2. Februar d. J. war ein Rekrut des Salumer Dragoner-Regiments Nr. 14...

Mark — die werden nicht angenommen, also zuwasch!

„Ja, ja!“ — „Was ist das?“

„Jehn Mark sehen wir Sieg Written, da gewinnst du sehr..."

„Aber hübsch vorsichtig, Ernst!“

„Aber hübsch vorsichtig, Ernst!“

„Was ist denn das?“

„Ergleichst du das! Überhaupt, England ist das Mutterland des Sports..."

„Aber hübsch vorsichtig, Ernst!“

mußte doch einer ganzen Menge woffern, daß sie verloren...

„Wenn schwang sich Written in den Sattel, zwei waren bereits aufploppert..."

„Aber der machte ein präfftiges Gesicht.“

„Den stockte der Pferdsschlüssel, im Geiste sah er schon sein Gebüß verloren.“

„Aber der machte ein präfftiges Gesicht.“

„War doch immer was!“

„Ne, Weister, du hüßig wollen wir beide doch nicht hier arbeiten!“

„Der hat noch was los!“

Bekanntmachung

Der Weg hinter der Mauer dient den Anliegern als Verbindungsweg und Spaziergängen zur Erholung.
Es ist deshalb selbstverständlich, daß auf ihm nicht Schutt, Müll, Reibrich, Gefährlicheren oder gar Anstößigen abgelagert werden.
Es wird jeder, der die Mühseligkeit auf die Allgemeinheit heraufzuziehen läßt, empfindlich bestraft werden.
Kemberg, den 6. April 1914.

Die Polizeiverwaltung Dr. Scheffer.

Oftern kommt!

Sie brauchen keines Schuhwerk.

Wichtig und billig bedient sind sie stets mit Marke

„Mercedes“

Einheitspreis in schwarz, farbige und Seid für 12,50 M.

Damen und Herren.

Auch in den Preislagen

4,90 5,50 6,50 7,50 bis 10,50 Mark

bieten wir in braun, grau, beige und schwarzen Damen-Halbschuhen u. Stiefeln ganz hervorragende Neuheiten.

Halbschuhe

wie die große Mode für Herren und Damen. Große Neuheiten in Damen-Strümpfen und Herren-Socken

Tennis-Schuhe Fußball-Stiefel Gamaschen
Kinder-Stiefel
Sandalen Wander-Stiefel Turnschuhe

C. A. Pannier, grösst. Schuhhaus Wittenbergs Collegienstrasse 11

Große Auswahl in Fahrrädern

zu äußerst billigen Preisen bei tadellosen Zahlungsbedingungen. Nur Marken, die sich durch ihre große Haltbarkeit und leichten Laufes bestens bewähren haben. Kataloge gern kostenlos zur Verfügung. Reparaturen aller Art schnell und billig

Paul Ostermann, Ullmader Fahrradhaus Kemberg

Gemüsefämereien

Grasfamen, Runkelkamen, verschiedene Feldfamen, Blumenkamen empfiehlt zu neuen billigen Preisen Friedrich Heyn

Ringäpfel

empfehlen Wilhelm Becker

Herrenanzüge

Burschenanzüge

Knabenanzüge

Arbeits-Hosen, -Westen und -Jacken

Wäsche und Kravatten

empfehlen

Paul Mengewein

Drahtgeflecht

empfehlen zu äußersten Preisen

verzinkte Drähte, Stachel- drähte, Reampen, Draht- stifte, Schanfen, Spaten
Heinrich Witt

Sylesia- Saat- und Speisekartoffeln

verkauft Rosern, Gädig Grite

Speisekartoffeln

empfehlen Otto Koppisch

Saat-, Speise- und Futterkartoffeln

verkauft Rittergut Schönau bei Gräfenhainichen

Ein Ferkel

find zu verkaufen Wittenberger Neumarkt 24

Einen Wurf Ferkel und eine hochtragende Kuh

hat zu verkaufen Drzewitz, Töpferstraße 14

Maß- Rindfleisch und ff. Kalbfleisch

empfehlen Ernst Richter

Mastkalbfleisch

empfehlen L. Raumann

Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

empfehlen Rich. Krausemann

Kalb- und Rindfleisch

empfehlen Ernst Bachmann

Masthühner, Kalb- und Schmalzfleisch

empfehlen Rastler Rippsteer

fr. Rind-, Kalb- u. Hammelfleisch

empfehlen Louis Richter

Seronal «Sturz» (Blähtröpfchen)

empfehlen C. Elbe Apotheker

Zum Besten des Choristenfonds

veranstaltet der Kantorei-Männer-Gesangverein zu Kemberg, Sonntag, den 12. April (1. Osterfesttag) abends 8 Uhr im Schützenhause ein

Konzert

wora Fremde des Geinangs aus Stadt und Land sehr eingeladen werden. Preise der Plätze: 1. Rang (Mann) 75 Pfennig, 2. Rang 40 Pfennig. Karten sind im Vorverkauf zu haben bei der Herren Kaufmann Huhn und Pfiel. Sonntagabend abend 8 Uhr: Generalprobe. Eintritt für Kinder 5 Pf.

Generalvertreter

zur Einführung eines neuen gesch. sehr rentablen

Bedarfsartikels

an allen grösseren und kleineren Plätzen per sofort gesucht. Kostenlose Offerte durch Eduard Spindler, Plauen i. Vogtl., Krausenstrasse 10

Für meine Buchdruckerei suche per sofort einen

Zehrling

unter günstigen Bedingungen. Auswärtiger erhält freie Station Richard Arnold

Suche für sofort oder später einen Tischlerlehrling für Maschinenbau

einen Lehrling f. d. Eisendreherei einen Lehrling für die Schlosserei unter günstigen Bedingungen bei reiner Station

P. Schürer, Maschinenfabrik Kapphaumühle Kemberg
Ein besseres

Kausmädchen

nicht unter 16 Jahren, das womögl. schon in Stellung war, wird zum 1. Okt. d. 3. zu mieten gesucht. Etwaige Vorstellungen oder Anfragen täglich zwischen 10-12, Leinziger Straße 50 von Prosch

Gemeinnütziger Verein Kemberg

Heute Mittwoch, den 8. April 1914, abends 8 1/2 Uhr im Ratstafel

Verammlung

- Tagesordnung:
1. Aufnahmen
 2. Bericht über die Angelegenheit betr. Führers durch die Dübener Heide
 3. Vorlegung eines Prospekts für Sommergäste in Kemberg
 4. Sammlung zur Deckung der Unkosten für Errichtung der Sommerfische
 5. Anderweitige Bewässerung des Schmuckplatzes
 6. Anschluß an den Sächsl. Thüring. Heimatsverein
 7. Verschiedenes Der Vorstand.
- Dem vaterländischen Frauenverein der Parochie Rotta, welcher veranlaßt hat, daß meine Tochter Elise in die Klinik zu Halle aufgenommen worden ist, jedoch sie als geheilt entlassen werden konnte, spreche ich hierdurch meinen wärmsten Dank aus.
Frau Ww. Schröder in Rotta

GEORGSBURG



Die neuen Georgsburger Zigarren sind das vollendetste Erzeugnis der Hamburger Zigarrenindustrie. Sie zeichnen sich besonders aus durch musterfüllige Arbeit, Feinheit im Geschmack und herrliches Aroma. Über 50 Sorten aller Preislagen vorrätig bei: August Huhn

Große Auswahl in Fahrrädern

zu äußerst billigen Preisen bei tadellosen Zahlungsbedingungen. Nur Marken, die sich bei meiner langjährigen Tätigkeit bestens bewährt haben. Viele hundert von Fahrrädern, nicht nur im Umkreis, sondern fast aus dem mir selbst verkauft worden.

Straßhunder Spielfarten

empfehlen R. Arnold

Cigarren

in reicher Auswahl und in unerreicht = guten Qualitäten = empfiehlt von den niedrigsten bis hohen Preislagen C. G. Pfeil

Muszuleihen!

55000 M. geteilt auf Grundstücke zu mäßigen Zinsfuß

Wolff Fischer Bank-Kommissions-Gesellschaft Magdeburg-W Gr. Diesdorsstr. 36b Fernspr. 2945

Köplitz

Sonntag, den 1. Feiertag Ziegenlamm- Aussegnen
Es ladet freundl. ein Fischische

Herrliches Ostergebäck

erhalten Sie mit

„Pratana“-Pflanzenbutter-Margarine

Der Kuchen ist mürb und von reinem, delikatem Geschmack, PRATANA besteht, wie allgemein bekannt, nur aus den reinsten und edelsten Rohmaterialien und wird wegen ihrer Wohlbekömmlichkeit auch in allen Kreisen als

Brottaufstrich

verwendet. Verlangen Sie daher in allen durch Plakat erkenntlichen Verkaufsstellen ausdrücklich

„PRATANA“-Pflanzenbutter-Margarine

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Fernsprecher Nr. 3.